
Was: Skifreizeit Januar 2011 *Adam Fäth*

Wo: Bei Angelo am Passo Valles

Wer: Am Samstag trafen sie ein:

- ein Paar vom Main mit einem Mainzer aus Bremen
- später ein Paar aus Gensingen und aus Niederösterreich
- ein altbekannter mit viel Wurst, Käse und sonstigen Leckereien
- ein charmanter Plauderer mit viel Witz und Geist
- wieder genesen nach einem Beinbruch eine liebe Freundin
- später dann ein schneller Wagen mit einem rasanten Fahrer und ein Neuling, allseits beguckt und beschnüffelt
- nicht kommen konnte leider Hans Loser

Zum Tagesgeschäft:

Morgens Frühstück zum Wachmachen und zur Stärkung; nicht vergessen, die Eintragung für das Abendessen. Und immer wieder passiert es, dass jemand am Abend nicht mehr weiß, was er bestellt hat; dann lieber sofort mit der Kamera festhalten. Für was alles so ein kleines Gerät gut ist!

Tag 1:

Aber nun auf die Piste hinterm Haus. Grandiose Ausblicke, steinharte Abfahrten und abends die Paradiesabfahrt von der Lariseihütte über eine neue Spur zum Pass und immer die tief stehende Sonne über den Bergspitzen, die jeden Abend phantastische Farben produziert (gilt für viele Abendabfahrten).

Tag 2:

Abwechslung muss sein. Eine kurze Fahrt und wir sind im Gebiet Latemar/Obereggen. Panoramen zum Sattsehen. Morgens steinharte Pisten, mittags besser, nachmittags durchwühlt und beginnende Eisplatten und dann noch ein Riesentorlauf. Alle geben ihr Bestes und alle fahren tatsächlich die gleiche Zeit: 28:32 Minuten.

Tag 3:

Tapetenwechsel – Malga Ciapela-Marmolada (3342 m) Arraba und zurück. Toller Tag!! Sonne satt, große Höhen, Aussichten grandios. Schnee – morgens topp – nachmittags flopp. So kann es weitergehen. Vielleicht die längsten und beeindruckendsten Abfahrten der Woche.

Tag 4:

Grau – Sicht miserabel. Thomas gibt die Parole aus: Zum Col Margherita (2513 m), San Pellegrino Pass und mit dem Skibus zur Alpe di Lusia. Das Wetter wird nicht besser, Schnee fällt, das Abfahren bleibt schwierig. Zurück mit der Seilbahn zur Lariseihütte. Kein verlorener Tag.

Tag 5:

Kälter. 5 bis 10 cm Neuschnee. Tadellose Pisten und wenig Skifahrer. Es wird heller, wie vorausgesagt kommt um 10:52 Uhr die Sonne, die mit den Wolken kämpft. Ab Mittag geschafft, Traumbedingungen. Stimmung und Skifahrttechnik stark verbessert. Wieder Einkehrschwung in der Lariseihütte. Große Vesper mit Glühwein sowie Wurst- und Käseplatte. Nach 16 Uhr großes Torten- und Nusseckenessen bei Angelo am Pass. Wir platzen fast. Abends geht die Völlerei weiter. Ladinisches Büfett. Vorspeisen – Pferd, Schwein, Gans. Knödel mit Hirschgulasch. Nachtisch. Feuerzangenbowle.

Tag 6:

Letzter Skitag zur Civetta, eigentlich zwischen C. und Mte. Relino. Grandiose Sicht nach Süden, Antelao. Im Norden Tofana, Kreuzkofel, Sassongher, Sella-Stock, Marmolada – überwältigend. Abends Abschiedsessen, Plaudereien, Laptop-Bilderschow. Katerstimmung.

Bye, bye, auf einen nächsten Skiwinter in 2012